

Pinakothek, von Fresken in San Agostino zu Gubbio und von Tafeln in der Vatikanischen Gemäldesammlung).

Adolar ZUMKELLER, O. S. A. - Rom.

Alfons SCHÖNHERR, *Die mittelalterlichen Handschriften der Zentralbibliothek Solothurn*. Solothurn (Zentralbibliothek) 1964, XXXV und 365 Seiten.

Die in diesem Katalog erschlossenen mittelalterlichen Handschriftenbestände sind zahlenmässig von nicht allzugrossem Umfang. Es handelt sich um insgesamt 112 Codices, eine Anzahl Codices-Fragmente miteingerechnet. Doch ist die Sammlung, übrigens eine ausgesprochene Zufallssammlung, sehr vielseitig: Geographisch geht sie über die Grenzen der heutigen Schweiz weit hinaus, erfasst zeitlich das ganze Mittelalter bis zurück ins ausgehende 8. Jahrhundert und umschliesst neben 92 lateinischen Manuskripten auch 20 deutschsprachige.

Das Werk erfüllt alle Wünsche, die man an einen modernen Katalog mittelalterlicher Manuskripte wird stellen müssen. Eine umfangreiche Einleitung (SS. XI-XXXII) unterrichtet über die Entstehung der jetzigen Zentralbibliothek und speziell ihrer Handschriftensammlung, informiert über die Anlage des gedruckten Katalogs und seiner Verzeichnisse und gibt eine gedrängte Uebersicht über den reichen Inhalt und — soweit feststellbar — über die Provenienz der Bestände. Die Beschreibung der Handschriften selbst bringt alles Wissenswerte, zumal auch über Schriftart, Schreiber, Datierung, Provenienz, Einband und Papierzeichen. Nicht zuletzt die reichen bio-bibliographischen Notizen, die den einzelnen Handschriften beigegeben sind, zeugen vom unermüdlichen Forscherfleiss des Bearbeiters. Hervorzuheben ist überdies, dass Incipit und Explicit, und zwar auch der nur fragmentarisch überlieferten Stücke, jeweils ausreichend mitgeteilt werden. Schliesslich sind auch die beigegebenen Verzeichnisse der Textanfänge (SS. 235-279) und der Namen und Sachen (SS. 281-365) sehr sorgfältig gearbeitet. Der Rezensent möchte so mancher mitteleuropäischen Bibliothek, in der er auf seinen Forschungsreisen im Laufe des letzten Jahrzehnts nicht einmal einen ausreichenden *geschriebenen* Manuskriptenkatalog vorfand, wünschen, dass auch ihr in absehbarer Zeit ein ähnlich gediegenes und brauchbares Arbeitsinstrument beschert werde.

In dieser Zeitschrift sei noch auf 2 Solothurner Handschriften besonders hingewiesen, die für den Ordenshistoriker des Augustinerordens ein gewisses Interesse beanspruchen dürften. Cod. S I 177 stammt aus dem Baseler Augustinerkonvent und wurde in seinem zweiten Teil (fol. 202-243) von einem Mitglied dieses Klosters, dem Cursor frater Matthias Glaser aus Breisach, 1465 in Padua geschrieben. Auch drei Briefe an seine Ordensoberen in Basel, in denen



Glaser um Bücher, Geldmittel und gewisse Vergünstigungen bittet, hat er in die Handschrift (fol. 232r-233r) eingefügt. Werke von Autoren seines Ordens wurden durch ihn freilich nicht kopiert und sind auch auf den nicht von ihm selbst geschriebenen Blättern 1-198 nicht enthalten. Doch ist es für die geistigen Interessen des Glaser und vielleicht auch seines Heimatkonvents aufschlussreich, dass sich auf diesen ersten 200 Blatt, die Glaser vielleicht käuflich erworben oder durch einen anderen hatte schreiben lassen, unter anderem eine Anzahl Schriften von Klassikern und Humanisten finden: Vergils « Bucolica », Ciceros « Laelius de amicitia » und « Cato maior de senectute », Sallusts « De bello Catilinae » und « De bello Jugurthino », sowie verschiedene Humanistenreden und -briefe. Hingewiesen sei ferner auf Cod. S I 195 des 15. Jahrhunderts, der schon durch seinen Inhalt (Sermones dominicales des schwäbischen Augustiners Johannes Currifex de Gamundia und Distinctiones exemplorum seines italienischen Mitbruders Bindus Guerri Senensis) als Augustinerhandschrift gekennzeichnet ist. Nach den exakten Feststellungen Schönherr, die sich auf die als Vorder- und Rückspiegel verwendeten Siegelurkunden stützen, stammt die Handschrift aus dem Augustinerkloster Freiburg/Breisgau, wurde aber anscheinend schon frühzeitig in das Augustinerkloster Freiburg/Schweiz überführt.

Adolar ZUMKELLER, O. S. A. - Rom.

---